

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 49

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. März 1909.

Wochenspruch: Die beste Bildung findet ein
gesehener Mensch auf Reisen.

Ausstellungswesen.

Gewerbemuseum Bern.
(Korr.) Für etliche Zeit sind
in der Abteilung für wech-
selnde Ausstellungen folgende
gewerbliche Produkte ausge-
stellt: Eine Schlafzimmer-
einrichtung von Pfluger & Co., Bümpliz; ein Damenschreib-
tisch und ein Damen-Toilettentisch von Gebr. Klück in
Bern; zwei weiß lackierte Blumenständer von Scherten-
leib & Brunner in Heimiswil; eine Schlafzimmerein-
richtung in Nussbaumholz von G. Schmuck in Bern;
ein Tableau in Naturblumen von Herzog, Gärtner in
Hoffteten bei Thun.

Die Arbeiterwohnung in der Zürcher Raumfunkaus-
stellung 1909. Der letztjährigen zürcherischen Raum-
funkausstellung wird dieses Jahr in Zürich eine zweite
Raumfunkausstellung folgen, welche ausschließlich „Die
Arbeiterwohnung“ zur Darstellung bringen wird. Die
ganze Einrichtung wird durch zürcherische Gewerbetrei-
bende erstellt werden und den fortschrittlichen Sinn für
Neugestaltung von Arbeitsräumen in vielseitiger Art
zeigen, wozu abwechslungsweise über 50 Räume, Wohn-
zimmer, Schlafzimmer und Küchen zur Ausstellung kom-
men. Die ästhetische, sowie die praktische und hygienische
Seite bilden die Hauptpunkte des Ausstellungsprogramms.

Die Ausstellung wird im Juli eröffnet und wird bis
Ende September dieses Jahres dauern.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. In der Sitzung der Sektion
des Bauwesens I vom 26. Februar wurde wieder nicht
weniger als 22 Baugesuchen entsprochen. Voraussicht-
lich wird die diesjährige Bautätigkeit in Zürich und
Umgebung eine sehr rege werden.

Badeanstalt Albisrieden. Im Schoße der Behörden
wird die Frage wegen Errichtung einer Sommerbade-
gelegenheit ventiliert, wozu die aus dem auf Gemeinde-
gut liegenden Uetliberg hang reichlich sprudelnden Quellen
das Wasser zu liefern hätten.

Schulhausbau Hinwil. Die Schulgemeinde Hinwil
hat den Bau eines Sekundarschulhauses beschlossen.

Bauwesen in Thun. In der Umgebung dieses Ein-
gangstores ins Berner Oberland sind besonders auf
dem rechten Aareufer, zahlreiche Neubauten entstanden
und es steht zu erwarten, daß infolge Anlage von neuen
fahrbaren Zugangswegen die Baulust noch mehr geför-
dert werde.

— Hier ist der Bau eines Schlachthauses und einer
neuen Gasfabrik geplant, da die bisherige den Anforde-
rungen nicht mehr genügt und ein bloßer Umbau einer
späteren Entwicklung zu wenig Rechnung tragen würde.